

Verbraucherpreise in Rheinland-Pfalz im April 2019

Der Verbraucherpreisindex lag im April 2019 um 1,9 Prozent über dem Niveau des Vorjahresmonats. Die Energiepreise waren 4,8 Prozent höher als ein Jahr zuvor. Insbesondere Mineralölprodukte verteuerten sich (+7,1 Prozent). So stiegen die Preise für Heizöl um 13 Prozent und die Kraftstoffpreise um 6,4 Prozent.

Die Nahrungsmittelpreise blieben im Vergleich zum Vorjahresmonat nahezu unverändert (+0,1 Prozent). Tiefer in die Tasche greifen mussten die Verbraucherinnen und Verbraucher allerdings beim Kauf von Gemüse (+6,1 Prozent). Preissenkungen gab es dagegen bei Obst sowie Molkereiprodukten und Eiern (-6,8 bzw. -3,1 Prozent).

Die Teuerungsrate ohne Nahrungsmittel und Energie, die auch als Kerninflationsrate bezeichnet wird, lag im April 2019 bei +1,9 Prozent.

Den stärksten Anstieg gab es in der Hauptgruppe „Verkehr“ (+3,6 Prozent). Hierfür dürfte in erster Linie ein Kalendereffekt durch die Lage der Osterfeiertage verantwortlich sein. Ebenfalls spürbare Preissteigerungen waren bei „Freizeit, Unterhaltung und Kultur“ zu beobachten (+3,1 Prozent). Insbesondere für Pauschalreisen musste mehr bezahlt werden (+11 Prozent).

Gegenüber dem Vormonat nahm der Verbraucherpreisindex im April 2019 um ein Prozent zu. Die stärkste Preissteigerung gab es im Bereich „Freizeit, Unterhaltung und Kultur“ (+3,4 Prozent). Dieser Anstieg kann allerdings nicht als reine Preisentwicklung interpretiert werden, sondern ist zum Teil auf saisonale Änderungen der angebotenen Reisearten und -ziele zurückzuführen. Im Bereich „Post und Telekommunikation“ blieben die Preise fast unverändert (-0,1 Prozent).

Verbraucherpreisindex

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung der Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Berücksichtigt werden Güter des täglichen Bedarfs, Mieten, langlebige Gebrauchsgüter und Dienstleistungen. Der Verbraucherpreisindex dient als Indikator für die Beurteilung der Geldwertstabilität und als Inflationsmaßstab.

Rund um die Monatsmitte erheben in Rheinland-Pfalz in elf Berichtsgemeinden 18 Preisermittler im Auftrag des Statistischen Landesamtes in mehr als 2000 Berichtsstellen (z. B. Kaufhäuser) rund 20000 Einzelpreise. Dabei werden die Preisveränderungen von 600 genau beschriebenen Waren und Dienstleistungen erfasst. Die Preisveränderungen werden gemäß der Verbrauchsbedeutung, die den Waren und Dienstleistungen bei den Ausgaben der privaten Haushalte zukommt, im Preisindex berücksichtigt.

Verbraucherpreisindex im April 2019

